



Schmerz

(ina) Ihr Handwerkszeug sind Nadeln und Spritzen, der Schmerz ist für sie Aufgabe und Herausforderung: Die Anästhesistinnen und Anästhesisten in der mhh betäuben nicht nur vor Operationen, sie lindern auch die Qualen von Patientinnen und Patienten, die bereits einen langen Leidensweg hinter sich haben. Mehr über ihre Arbeit lesen Sie in unserer Titelgeschichte ab Seite 12.

Einstichpunkte spielen auch beim Modellprojekt zur Behandlung Opiatabhängiger eine tragende Rolle: Seit einem Jahr können dort Drogenabhängige Heroin bekommen. mhh-Ärzte testen im Rahmen einer bundesweiten Arzneimittelstudie, ob das Rauschgift als Medikament zugelassen werden kann (Seite 22).

Schmerzhafte Erfahrungen machen mhh-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegentlich in Sachen Diebstahl – wie sie ihr Hab und Gut vor Langfingern schützen, lesen Sie

auf Seite 29. Mann kann ja schließlich nicht alles im Schrank wegschließen. Doch für darin verborgene Überraschungen ist dieses Möbelstück immer gut. In unserer neuen Serie »Meine Welt im Schrank« schauen wir Menschen, die der mhh nahe stehen, in ihr Allerheiligstes – eine spannende Entdeckungsreise beginnt auf Seite 46.

Kurz und schmerzlos? Der Name von mhh-Pressereferentin Bettina Drunkemöller hat sich enorm verkürzt. Kann schon mal passieren, wenn ein noch kürzeres »Ja« ins Spiel kommt ... sie heißt seit dem 30. Mai 2003 Bettina Dunker.

Leid und Freud' liegen manchmal nahe beieinander und oft verbirgt sich dahinter eine interessante Geschichte aus der mhh. Wenn Sie ihr Wissen weitergeben wollen, rufen Sie mich an unter Telefon: (0511) 532-4046.

Kristina Weidelhofer